

Arbeitsgruppe „Stadtentwicklung Blankenburg“  
c/o Martin Runge

13129 Berlin

Berlin, den 18.07.2016

Offener Brief der Arbeitsgruppe „Stadtentwicklung Blankenburg“ vom 29. Juni 2016

Sehr geehrter Herr Runge,

herzlichen Dank für das konstruktive Schreiben zu den bevorstehenden Entwicklungen, Fragestellungen und der Anmahnung von transparenter und umfassender Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger zwischen Blankenburg und Heinersdorf.

Es gibt in der Tat unterschiedliche Rahmenplanungen und Schätzungen, die zu unterschiedlichen Annahmen von Wohnungs- und Bevölkerungszuwachs führen. In allen Studien werden dieselben Schlussfolgerungen gezogen, die auch Sie vorbringen:

- Eine umfassende Entwicklung ist nur möglich, wenn die Verkehrsprobleme umgehend gelöst und nachhaltig angegangen werden. Die Straßenbahn besitzt hierbei eine Schlüsselfunktion.
- Der schon jetzt existierende Mangel an Schulplätzen ist umgehend zu beheben.
- Diese operative und projektbezogene Stadtentwicklung bedarf einer engagierten Beteiligungskultur, einer vorausschauenden Investitionsplanung sowie eines angemessenen Städtebauprozesses.

Meine Verwaltung, insbesondere das Referat Wohnungsneubau, Projektmanagement und Bauleitplanung wird diesen Entwicklungsprozess engagiert angehen. Ich gehe davon aus, dass nach der Sommerpause mit vielen Gesprächen begonnen wird und ein intensiver Planungsprozess beginnt, in dem Sie die Möglichkeit haben, Ihre Anregungen einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr.-Ing. Engelbert Lütke-Daldrup